

Biotopname														TK10 0 6 0 4 - 3 2 2						Biotop-Nr. 4 0 0 5					
Igelkolben-Röhricht westlich der Festung von Dömitz						X								Anschluß in TK - - -											
Standort /Geologie ausgedeichter vermoorter Niederungsbereich der Elbe																									
Naturraum Mecklenburgisches Elbetal														Film-Nr.						Bild-Nr.					
6 0 0														Luftbild-Nr.											
Landkreis / Kreisfreie Stadt Ludwigslust						Gemeinde / Stadt Dömitz, Stadt								Größe in ha Länge in m						1 1 5 8					
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis 13217														min. Breite in m max. Breite in m											
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP 1 NSG LSG 1 ND GLB FnB Wald-Totalreservat FiB FFH-Geb. 1																			
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode							
Code V R K V R W V R R V R S G F F																									
% 5 8 2 0 1 0 1 0 2																									
Vegetationseinheiten Pferdesaat-Igelkolben-Röhricht, Wasserschwaden-Röhricht, Rohrglanzgras-Röhricht, Strandsimsen-Röhricht, Pferdesaat-Wasserknöterich-Flur																									
Habitate + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten Zwischen den beiden Elbdeichen liegende von grasreicher Ruderalflur (aufgelassenes Grünland) umgebene Senke, in der ein Mosaik aus Igelkolben-Röhricht, Wasserschwaden-Röhricht, Rohrglanzgras-Röhricht und Strandsimsen-Röhricht ausgebildet ist. Die genannten Vegetationseinheiten sind artenarm und siedeln auf feuchten - sehr feuchten veredeten Flachtorfen und in Randbereichen auch auf Lehm. Im Zentrum des Biotopes befindet sich ein kleiner Flutrasen, vorwiegend aus Wasserknöterich, der auf das einstige Vorhandensein eines Kleingewässers hinweist.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 6 0 4 - 3 2 2 - 4 0 0 5															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
k Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					g Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Sparganium erectum							

Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Bolboschoenus maritimus		Glyceria maxima		Oenanthe aquatica		Phalaris arundinacea	
Polygonum amphibium							

Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Carex gracilis		Glyceria fluitans		Lythrum salicaria		Mentha aquatica	
Plantago major				Poa palustris			

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 01.09.1998	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Dubbart		Foto: 1	Folgeseiten: 0